

## Antrag auf Anerkennung und Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für Erd- und Grundbau

gemäß der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO) vom 18. Dezember 2006, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. November 2015 (GVBl. S. 546) nach der Hessischer Bauordnung

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der Anerkennung als **Prüfsachverständige/r für Erd- und Grundbau** gemäß der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO). Zur Bearbeitung des Antrags benötigt die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) von Ihnen folgende Unterlagen:

1. **Antragsformular**
2. **Datenbogen**
3. **Fachbogen Erd- und Grundbau**
4. **Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung**
5. **Erklärungsbogen**
6. **Einwilligung in die Verwendung personenbezogener Daten**
7. **Nachweis über den Besitz der notwendigen Versuchsgeräte oder Versicherung, über die freie Verfügbarkeit der Versuchsgeräte und Versuchsergebnisse**
8. **Erklärung der Nichtbeteiligung an Unternehmen der Bauwirtschaft bzw. Bohrunternehmen gemäß § 23 Abs. 1 Punkt 4 HPPVO**
9. **Freistellungsbescheinigung**
10. **SEPA-Basis-Lastschrift-Mandat**

Die Hessische Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO) finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de).

Bitten füllen Sie die Vordrucke aus und senden Sie diese unterschrieben inkl. der notwendigen Unterlagen und Nachweise **per Post** an uns zurück. Soweit erforderlich, sind die Unterlagen von einem **Notar** oder einem **Ortsgericht** zu beglaubigen.

Für die Eintragung fallen Eintragungs- bzw. Antragsgebühren bei der Ingenieurkammer Hessen an. Gebühren für die Prüfung werden direkt über die Stelle abgewickelt, die die Prüfung abnimmt. Bei einer erfolgreichen Listeneintragung in unsere Kammer erheben wir eine jährliche Gebühr.

Die Kostenordnung mit dem Kostenverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de) unter *Recht\Rechtsvorschriften*.

Bitte beachten Sie dass die Prüfung über ein Gremium der Bundesingenieurkammer in Berlin stattfindet.

Ingenieurkammer Hessen  
Gustav-Stresemann-Ring 6  
65189 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartnerin: Isolde Sommer    Telefon 0611-97457 28    Mail [sommer@ingkh.de](mailto:sommer@ingkh.de)

Stand 25.10.2017

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

## 1. Antrag auf Anerkennung und Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für Erd- und Grundbau

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Liste der **Prüfsachverständigen für Erd- und Grundbau** gemäß der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO) nach der Hessischen Bauordnung:

Ich habe mich bereits einem Anerkennungsverfahren als Prüfsachverständige/r für Erd- und Grundbau erfolglos unterzogen:

ja  nein

Wenn ja,

Land/Länder .....

Anerkennungsbehörde .....

Wie oft? .....

Erläuterung (ggf. auf gesonderter Anlage):

.....  
.....  
.....  
.....

**Die für den Antrag notwendigen Unterlagen habe ich ausgefüllt und die erforderlichen Nachweise beigefügt.**

### Allgemeine Angaben:

- Lebenslauf mit lückenloser Angabe des fachlichen Werdegangs bis zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Nachweis über den Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart O oder P) oder ein dem Führungszeugnis vergleichbarer Nachweis von der zuständigen Behörde eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder eines nach Recht der EU gleichgestellten anderen Staates (nicht älter als drei Monate)
- ausgefüllter Datenbogen (persönliche Angaben)
- Erklärungsbogen
- Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung, nicht älter als drei Monate (bitte verwenden Sie unser **beigefügtes Versicherungsformular**)  
*Kann spätestens nach positivem Fachgutachten nachgereicht werden.*
- Einwilligung in die Verwendung personenbezogener Daten
- Den Kostenbeitrag werde ich nach Zusendung des Gebührenbescheides überweisen bzw. über das SEPA-Basis-Lastschrift-Mandat einziehen lassen

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

## Spezifische Angaben für das Fachgebiet:

- ausgefüllter Fachbogen
- Nachweis eines abgeschlossenen Studiums an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiges Studium an einer in- oder ausländischen Hochschule in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einem Studiengang mit Schwerpunkt Ingenieurgeologie durch **Vorlage** einer:
  - **beglaubigten** Diplom-Urkunde und Diplom-Zeugnis oder
  - **beglaubigten** Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement inklusive Transcript of Records und ggf.
  - **beglaubigten** Master-Urkunde und Diploma Supplement inklusive Transcript of Records

*Kann entfallen bei Mitgliedern der IngKH, sofern die Dokumente bereits vorliegen.  
Zeugnisse von einer ausländischen Hochschule sind mit den jeweiligen Übersetzungen  
einzureichen.*

- Nachweise über die praktische, **mindestens neunjährige spezielle Berufserfahrung, davon mindestens 3 Jahre im Erd- und Grundbau mit der Anfertigung oder Beurteilung von Standsicherheitsnachweisen betraut**, durch je eine **beglaubigte** Abschrift oder **beglaubigte** technische Vervielfältigung der Beschäftigungszeugnisse
- Vorlage eines Verzeichnisses aller innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren vor Antragstellung erstellten Baugrundgutachten; davon müssen mindestens zehn Gutachten die Bewältigung überdurchschnittlicher Aufgaben (Geotechnische Kategorie GK 3) zeigen, **zwei dieser Gutachten** sind gesondert **in dreifacher Ausfertigung** vorzulegen
- gesonderte Erklärung, dass weder der/die Antragsteller/in noch seine/ihre Mitarbeiter bzw. Angehörige des Zusammenschlusses an einem Unternehmen der Bauwirtschaft oder einem Bohrunternehmen tätig bzw. beteiligt ist/sind
- Nachweis über den Besitz der notwendigen Prüfgeräte oder Versicherung über die freie Verfügbarkeit der Versuchsgeräte und Versuchsergebnisse

## Ich erbitte um:

- Rücksendung der eingereichten Projektunterlagen
- Vernichtung meiner Projektunterlagen.

**Mitgliedsnummer** (nur für Mitglieder der IngKH): .....

---

Ort, Datum

---

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers



# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

## 2.2.3 Angaben über Niederlassungen:

Bürobezeichnung: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

E-Mail: .....

Bürobezeichnung: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

E-Mail: .....

## 2.3 Beschäftigungsart

Die berufliche Tätigkeit wird:

- eigenverantwortlich und unabhängig ausgeübt
- im Rahmen einer Gesellschaft:
  - als Gesellschafter/in einer Gesellschaft
  - als Geschäftsführer/in einer Gesellschaft

Rechtsform der Gesellschaft:

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Aktiengesellschaft
- GmbH

Amtsgericht: .....

Handelsregister-Nr.: .....

- Partnerschaftsgesellschaft

Amtsgericht: .....

PR-Nr. der Partnerschaft: .....

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

Sonstige

als Angestellte/r in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis

Arbeitgeber:

.....

als Angestellte/r im öffentlichen Dienst

Dienstherr:

.....

als Beamtin/Beamter im öffentlichen Dienst

Dienstherr:

.....

**Eine Freistellung/Erklärung des Arbeitgebers/Dienstherrn für die Prüftätigkeit ist beigelegt (S. 16), aus der hervorgeht, dass der/die Arbeitnehmer/in im Hinblick auf seine/ihre Tätigkeit nach der HPPVO keiner fachlichen Weisung unterliegt.**

## 2.4 Beteiligung an Unternehmen

Ich bin beteiligt an einer oder mehreren Gesellschaften, deren Zweck die Planung oder Durchführung von Bauvorhaben ist.

ja       nein

Ich bin Inhaber/in eines baugewerblichen Unternehmens.

ja       nein

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

## 3. Fachbogen für die Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für Erd- und Grundbau

### 3.1 Berufsausbildung

Die Berufsausbildung habe ich durch folgende Prüfungen abgeschlossen:

Prüfung : .....

Jahr : .....

Ausbildungsstätte : .....

Zur Eintragung müssen Sie ein abgeschlossenes Studium an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiges Studium an einer in- oder ausländischen Hochschule in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder in einem Studiengang mit Schwerpunkt Ingenieurgeologie nachweisen durch entsprechende Urkunden wie:

- **beglaubigte Kopie** der Diplomurkunde und des Diplom-Prüfungszeugnisses oder
- **beglaubigte Kopie** der Bachelor-Urkunde und des Diploma Supplements inklusive Transcript of Records und ggf.
- **beglaubigte Kopie** der Master-Urkunde und des Diploma Supplement inklusive Transcript of Records,

Ausländische Abschlusszeugnisse einer entsprechenden Studienrichtung werden anerkannt, sofern sie einem nach dem Recht eines Bundeslandes oder der Europäischen Gemeinschaften anerkannten Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis entsprechen. Die ausländischen Abschlüsse und Abschlusszeugnisse müssen zusammen mit einer beglaubigten Übersetzung vorgelegt werden.

### 3.2 Berufserfahrung

Nach Abschluss der Berufsausbildung kann ich

- eine **mindestens neunjährige Berufserfahrung** als Ingenieur/in im Bauwesen  
von: ..... bis:..... nachweisen,...
- davon war ich mindestens 3 Jahre im Erd- und Grundbau mit der Anfertigung oder Beurteilung von Standsicherheitsnachweisen betraut
- Ich verfüge über vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen im Erd- und Grundbau

**Zum Nachweis der fachlichen Eignung sind beigefügt:**

- Verzeichnis aller innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren vor Antragstellung erstellten Baugrundgutachten:
- davon mindestens 10 Gutachten mit der Bewältigung überdurchschnittlicher Aufgaben (geotechnische Kategorie GK 3).
- Vorlage von 2 dieser Gutachten mit der Bewältigung überdurchschnittlicher Aufgaben im Volltext **in dreifacher Ausfertigung**.

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

### 3.3 Eintragung/en in anderen Bundesländern

Bestehende Eintragungen als Prüfsachverständige/r für Erd- und Grundbau oder ähnlicher  
Listeneintragungen anderer Bundesländer:

des Landes: .....

seit: .....

unter Listennummer: .....

gelöscht: .....

geändert: .....

*Eine entsprechend aktuelle Bescheinigung der jeweiligen Kammer oder Institution ist beigelegt.*

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers



# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

## 4. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung

Hiermit bestätigen wir, dass für

Name: \_\_\_\_\_

Bürobezeichnung: \_\_\_\_\_

Büroanschrift: \_\_\_\_\_

unter der Versicherungsscheinnummer: \_\_\_\_\_

bei dem Versicherungsunternehmen: \_\_\_\_\_

eine Berufshaftpflichtversicherung für die gesetzliche Haftpflicht als Ingenieur/Ingenieurin besteht und dass die Tätigkeit des/der Antragsteller/in als

- Stadtplaner/in (gem. § 8 Abs. 1 Nr. 6 HInG)     Beratende/r Ingenieur/in (gem. § 5 Abs.1 Nr. 6 HInG)  
 Fachingenieur/in (IngKH) (§ 12 HInG)

versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 250.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

Beratender Ingenieur

eine Berufshaftpflichtversicherung für die gesetzliche Haftpflicht als Ingenieur/Ingenieurin besteht und dass die Tätigkeit des/der Antragstellers/in als Nachweisberechtigte/r (NWB) für

- Standsicherheit     vorbeugenden Brandschutz     Schallschutz     Wärmeschutz

gemäß § 6 Abs. 3 der Verordnung über Nachweisberechtigte für bautechnische Nachweise nach der hessischen Bauordnung (Nachweisberechtigten-Verordnung-NBVO) vom 3. Dezember 2002 (GVBl.I, S. 729), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 2015 (GVBl. Nr. 30 vom 14. Dezember 2015 S. 546 ff.) versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

Nachweisberechtigung

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

Bauvorlageberechtigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Tätigkeit des o. g. Ingenieurs/der o. g. Ingenieurin als

**Bauvorlageberechtigte/r (BVB)**

gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 5 HInG versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 150.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

Prüfsachverständige

Weiterhin bestätigen wir, dass die Tätigkeit des o. g. Ingenieurs/der o. g. Ingenieurin als **Prüfsachverständige/r** für

technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäude  **Erd- und Grundbau**  Vermessungswesen

gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 der Hessischen Verordnung über Prüfberechtigte und Prüfsachverständige nach der Hessischen Bauordnung (Hessische Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung [HPPVO] vom 18. Dezember 2006 [GVBl.I, S. 747]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 2015 [GVBl. Nr. 30 vom 14.12.2015 S. 547ff.] versichert ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung:

für Personenschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

für Sach- und Vermögensschäden .....EUR (Mindestdeckungssumme: 500.000,00 EUR)

je Versicherungsfall. Die Höchstersatzleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Zweifache dieser Deckungssummen.

Der Versicherungsschutz besteht bis zum vereinbarten Vertragsablauf am ..... und verlängert sich vertragsgemäß, falls der Versicherungsvertrag nicht zuvor gekündigt wird.

**Bei Änderung, Unterbrechung oder Beendigung des Versicherungsvertrages verpflichtet sich das Versicherungsunternehmen, dies der Ingenieurkammer Hessen unverzüglich anzuzeigen. Eine mitteilungspflichtige Änderung ist insbesondere die Unterschreitung der Mindestdeckungssummen. Die Ingenieurkammer Hessen ist zuständige Stelle nach § 117 Abs. 2 Satz 1 VVG.**

.....  
(Unterschrift/Stempel des Versicherungsunternehmens)

.....  
Ort, Datum

## 5. Erklärungsbogen

Die hier verlangten Erklärungen beruhen auf §§ 4, 5 und 7 Abs. 1 und 2 HPPVO

### Hiermit erkläre ich,

dass ich meine Tätigkeit als **Prüfsachverständige/r für Erd- und Grundbau** unparteiisch, gewissenhaft, eigenverantwortlich, unabhängig und gemäß den bauordnungsrechtlichen Vorschriften erfüllen werde. Ich bin bei der Ausübung meiner Prüfsachverständigentätigkeit **unabhängig**, da ich weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen habe, noch fremde Interessen dieser Art verrete, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen.

dass ich die Prüfsachverständigentätigkeit **eigenverantwortlich** ausüben werde.

Eigenverantwortlich tätig ist, wer seine berufliche Tätigkeit in Alleinhaberschaft eines Büros selbständig auf eigene Rechnung und Verantwortung ausübt.

Eigenverantwortlich tätig ist auch,

- wer sich mit anderen Prüfberechtigten oder Prüfsachverständigen, Ingenieurinnen oder Ingenieuren sowie Architektinnen oder Architekten zusammengeschlossen hat,
- innerhalb dieses Zusammenschlusses Vorstand, Geschäftsführer/in oder persönlich haftender Gesellschafter/in mit einer rechtlich gesicherten Stellung ist und
- kraft Satzung, Statut oder Gesellschaftsvertrag dieses Zusammenschlusses seine Berufsaufgaben nach dieser Verordnung selbständig auf eigene Rechnung und Verantwortung ausüben kann.

Eigenverantwortlich tätig ist ebenfalls, wer als Hochschullehrer/in im Rahmen einer Nebentätigkeit in selbständiger Beratung tätig ist.

Prüfsachverständige für Erd- und Grundbau müssen nicht eigenverantwortlich tätig sein, wenn sie in fachlicher Hinsicht für ihre Tätigkeit allein verantwortlich sind und keiner fachlichen Weisung unterliegen.

dass ich die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrsche

dass ich mich über die Entwicklungen aus meinem Fachbereich stets auf dem Laufenden halten werde.

dass ich über die für meine Aufgabenerfüllung notwendigen Hilfsmittel verfüge.

dass ich mich bei meiner Tätigkeit der Mithilfe befähigter und zuverlässiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur in einem solchen Umfang bedienen werde, dass ich deren Tätigkeit vollständig überwachen kann.

dass ich nicht als Prüfsachverständige/r tätig werde, wenn ich, meine Mitarbeiter/innen oder Angehörige eines Zusammenschlusses nach § 4 Satz 2 Nr. 2 bereits, insbesondere als entwurfsverfassende, nachweiserstellende oder bauleitende Person oder als Unternehmer/in, mit dem Gegenstand der Prüfung oder der Bescheinigung befasst waren oder wenn ein sonstiger Befangenheitsgrund vorliegt.

dass ich, wenn ich aus einem wichtigen Grund einen Auftrag nicht annehmen kann, meine Ablehnung unverzüglich erkläre, ansonsten habe ich den Schaden zu ersetzen, der aus einer schuldhaften Verzögerung dieser Erklärung entsteht.

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

dass ich im Falle der teilweisen Zuordnung des Auftrags zu einem anderen Fachbereich oder einer anderen Fachrichtung den Auftraggeber sofort unterrichte.

dass ich nicht infolge Richterspruchs die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden, abgesprochen bekommen habe.

dass gegen die ordnungsgemäße Ausübung der Tätigkeit als Prüfsachverständige/r keine gesundheitlichen Gründe sprechen.

dass ich für meine Tätigkeit immer eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen habe.

Ich versichere, dass mir ein Exemplar der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO) vorliegt, und dass ich von dem Inhalt Kenntnis genommen habe.

Ich habe mich anhand der HPPVO über meine gesetzlichen Obliegenheiten informiert, insbesondere über die im § 5 Abs. 1 geregelte Fortbildungspflicht, die Pflicht zur Aufrechterhaltung einer ausreichenden Haftpflichtversicherung sowie der Sanktionsmöglichkeiten im Falle des Nichtbestehens des Versicherungsschutzes bzw. der Nichtvorlage des Versicherungsnachweises.

Ich versichere die Richtigkeit der in meinem Antrag, im Personalbogen und in dieser Erklärung gemachten Angaben.

**Änderungen, die bezüglich der von mir getroffenen Angaben eintreten, werde ich der Ingenieurkammer des Landes Hessen unverzüglich bekannt geben. Dies betrifft insbesondere auch die Verlegung des Geschäftssitzes in ein anderes Bundesland. Darüber hinaus verpflichte ich mich, Änderungen, Unterbrechungen oder die Beendigung meiner Berufshaftpflichtversicherung der Ingenieurkammer Hessen unverzüglich anzuzeigen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Im Interesse aller Antragsteller weisen wir darauf hin, dass die unterlassene oder falsche Angabe von Tatsachen, die zur Versagung der Eintragung hätte führen können, zur Löschung einer bereits erfolgten Eintragung führen kann.

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

## 6. Einwilligung in die Verwendung personenbezogener Daten

Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und eingereichten Unterlagen durch die Ingenieurkammer Hessen wie folgt ein, soweit nicht die Verwendung ohnehin nach dem hessischen Datenschutzgesetz zwingend gestattet ist. Ich bin mit der Veröffentlichung in dem Berufsverzeichnis, mit den in der Liste der Prüfsachverständigen eingetragenen Daten, einverstanden:

- in einer von der Ingenieurkammer Hessen im Internet geführten Liste der Prüfsachverständigen nach HPPVO ja  nein
- im deutschen Ingenieurblatt oder in einem anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Druckwerk ja  nein
- durch Weitergabe an Dritte, z. B. zur Versendung von Fachinformationen und Hinweisen zu fachbezogenen Veranstaltungen ja  nein

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich nach dem Hessischen Datenschutzgesetz die Einwilligung für vorstehende Punkte ganz oder teilweise verweigern kann.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

### **Erläuterung:**

Das bei der Ingenieurkammer Hessen geführte Berufsverzeichnis ist ein öffentliches Register. Jeder, der ein berechtigtes Interesse hat, erhält auf Nachfrage Auskunft, ob eine Person die sich als Prüfsachverständiger im Sinne der HPPVO bezeichnet, in das Berufsverzeichnis eingetragen ist. Hiergegen ist kein Widerspruch möglich.

## 7. Versicherung über den Besitz oder die freie Nutzung der erforderlichen Versuchsgeräte

Hiermit versichere ich, dass ich

- die Versuchsgeräte zur Untersuchung des Baugrundes und zur normgemäßen Ermittlung der Kenngrößen des Baugrundes selbst besitze.
- über diese Versuchsgeräte und die Versuchsergebnisse frei verfügen kann.  
Eine Bestätigung ist beigefügt.

In der Regel sind mindestens Geräte für folgende Bodenuntersuchungen bzw. Versuche erforderlich:

- Entnahmegерäte für Bodenproben (Sonder-, Bohr-, Schürfproben nach DIN 4021)
- Sondier- und Handbohrgeräte (DIN 4021 / 4094)
- Versuchsgeräte für:
  - Wassergehalt (DIN 18121)
  - Fließ-, Ausroll- und Schrumpfgrenzen (DIN 18122)
  - Korngrößenverteilung (DIN 18123)
  - Korndichte (DIN 18124)
  - Dichte (DIN 18125)
  - lockerste und dichteste Lagerung (DIN 18126)
  - Proctordichte (DIN 18127)
  - Glühverlust (DIN 18128)
  - Kalkgehalt (DIN 18129)
  - Wasserdurchlässigkeiten (DIN 18130)
  - Druck-Setzungseigenschaften:
    - einaxiale Kompression und Druckfestigkeit (DIN 18136)
    - Verformungsmodul aus Plattendruckversuch (DIN 18134)
    - Scherfestigkeit (DIN 18137)

---

Ort, Datum

---

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

## **8. Erklärung der Nichtbeteiligung an Unternehmen der Bauwirtschaft bzw. Bohrunternehmen gemäß § 23 Abs. 1 Punkt 4 HPPVO**

Hiermit erkläre ich, dass ich

- weder persönlich
- noch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- noch die Angehörigen des Zusammenschlusses (siehe § 4 Satz 2 Nr. 2 HPPVO)

an einem Unternehmen der Bauwirtschaft oder an einem Bohrunternehmen beteiligt sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

## 9. Freistellungsbescheinigung (nur für Hochschullehrer/innen)

Prüfsachverständige für Erd- und Grundbau nach HPPVO müssen ihre Prüfsachverständigentätigkeit **eigenverantwortlich** und **unabhängig** ausführen.

Eigenverantwortlich tätig ist, wer seine berufliche Tätigkeit in Alleinhaberschaft eines Büros selbständig auf eigene Rechnung und Verantwortung ausübt.

Eigenverantwortlich tätig ist auch,

- wer sich mit anderen Prüfberechtigten oder Prüfsachverständigen, Ingenieurinnen oder Ingenieuren sowie Architektinnen oder Architekten zusammengeschlossen hat,
- innerhalb dieses Zusammenschlusses Vorstand, Geschäftsführer/in oder persönlich haftender Gesellschafter/in mit einer rechtlich gesicherten Stellung ist und
- kraft Satzung, Statut oder Gesellschaftsvertrag dieses Zusammenschlusses seine Berufsaufgaben nach dieser Verordnung selbständig auf eigene Rechnung und Verantwortung ausüben kann.

Eigenverantwortlich tätig ist ebenfalls, wer als **Hochschullehrer/in im Rahmen einer Nebentätigkeit** in selbständiger Beratung tätig ist.

### Freistellungserklärung des Arbeitgebers/Dienstherrn

Der/Die bei mir angestellte/im Dienstverhältnis stehende

Herr / Frau ..... ist befugt,

in Nebentätigkeit als **Prüfsachverständige/r für Erd- und Grundbau** nach § 2 HPPVO

tätig zu werden und wird hierfür in dem erforderlichen Umfang freigestellt. Er/Sie ist in fachlicher Hinsicht für seine/ihre Tätigkeit als Prüfsachverständige/r allein verantwortlich und unterliegt keinen Weisungen.

Der Widerruf dieser Freistellung kann nur gegenüber der Ingenieurkammer Hessen erklärt werden.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift / Stempel des Arbeitgebers / Dienstherrn



# ANTRAG

auf Eintragung in die Liste der Prüfsachverständigen für  
Erd- und Grundbau nach HPPVO

---

## SEPA-Basis-Lastschrift-Mandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 4 5 Z Z Z 0 0 0 0 0 2 3 6 9 0 6**

---

Mandatsreferenz (= Aktenzeichen) :

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Name und Vorname:	
Name der Firma:	
Straße, PLZ, Ort:	

---

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die INGENIEURKAMMER HESSEN wiederkehrende und einmalige Beiträge und Gebühren für die Mitgliedschaft, die Listenführung der Bauvorlageberechtigten, die Listenführung der Nachweisberechtigten, die Listenführung der Prüfsachverständigen nach HPPVO sowie für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger zu Lasten meines/unseres unten aufgeführten Kontos mittels SEPA-Basis-Lastschrift bei Fälligkeit einzuziehen.\*\*

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der INGENIEURKAMMER HESSEN auf mein/unser Konto gezogenen SEPA-Basis-Lastschriften einzulösen.

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name und Vorname des/der Kontoinhaber(s):	
Name Kreditinstitut:	
IBAN:	
BIC:	

Gebühren für nicht eingelöste Lastschriften oder Rückbelastungen gehen zu meinen Lasten.

Dieses SEPA-Basis-Lastschrift-Mandat gilt ab dem: \_\_\_\_\_  
bzw. auch für die Rechnungen/Bescheide vom \_\_\_\_\_

---

Ort und Datum

---

Unterschrift des/r Kontoinhabers/-in

\*\* Nichtzutreffendes bitte streichen